

Ergebnisse der Aktivierenden Befragung

→Wer wir sind?

Studierende der Sozialen Arbeit von der Hochschule Bremen

Drittes Semester und belegen ein Modul zur Gemeinwesenarbeit mit dem Ziel durch Aktivierende Befragung

Erkenntnisse zur Veränderungswünschen zu erfahren.

→Wo haben wir befragt?



→ Wie viele Menschen haben wir gesprochen?

167 Personen wurden erreicht

In der Übersicht sind die fett gedruckten Punkte mehrfach genannt worden, die anderen waren Einzelmeinungen.

	Positives	Beschwerden	Wünsche
Generell	<ul style="list-style-type: none"> ● Gute Infrastruktur ● Nette Nachbarschaft ● Möglichkeit, den Hund auszuführen ● Ruhige Straße ● Tolle Angebote im Bürgerhaus ● Angebote im Gemeindehaus ● Guter Kontakt zwischen Nachbar:innen ● „Alles gut“ ● Ausblick ● Freundschaften um die Ecke ● Alles da was gebraucht wird ● Liberales Viertel, Diversität wird geschätzt, anders als woanders in Bremen ● Sehr gute Verkehrsanbindung ● Günstiger Wohnraum 	<ul style="list-style-type: none"> ● Leerstand; Häuser verfallen ● Müll/Ratten ● Parkplätze durch Mitarbeitende der Firmen besetzt, generell zu wenig Parkplätze ● unangenehmer Geruch von der Coffein Compagnie ● Teils intransparente Hilfesysteme <i>“An wen kann ich mich mit welchem Anliegen wenden?”</i> ● aus den Büros gibt es Einsicht in Gärten/Wohnungen ● Lärmbelästigung durch Bahnverkehr (<i>Geschirr klirrt im Schrank, wenn Züge vorbeifahren</i>) und hellhörige Wohnungen ● Mittagsruhe wird nicht eingehalten ● Ungepflegte Wiese ● Trampelpfade ● Hunde und Hinterlassenschaften ● Teilweise Angst auf dem Nachhauseweg, wenig Beleuchtung ● Wege zur anderen Seite der Bahnschienen sind nicht barrierefrei ● Wenig Einkaufsmöglichkeiten ● Triste Industrieumgebung ● zu wenig Räumungsdienst ● öffentliche Verkehrsmittel sind zu teuer 	<ul style="list-style-type: none"> ● mehr Sauberkeit/ Ordnung ● Wunsch nach barrierefreien Wegen, Rampen ● Sportgeräte (die von jeder Altersgruppe genutzt werden können) ● Mehr Begegnungsorte und Lebendigkeit im Stadtteil: Kneipen, Restaurants, Cafés ● mehr Ruhe (Lärm- und Sichtschutz) ● mehr Einkaufsmöglichkeiten: Drogeriemarkt, Supermärkte wie z.B. Edeka ● Verbesserung der Verkehrssituation (z.B. Einbahnstraßen werden nicht als solche benutzt) ● Dass der soziale Zusammenhalt sich verbessert ● Austauschmöglichkeiten zum Thema Sauberkeit ● Polizeistation öfter besetzt & mehr Kameras gewünscht ● Wunsch nach Fahrradgruppe bzw. Aktivitäten draußen/Projekte für Senioren; Transparenz über solche Angebote fehlt etwas z.B. über Facebook/Bürgerhaus ● Was passiert mit dem Coca Cola Gelände? ● Aufzug an der Haltestelle (Bf. Sebaldsbrück?) instandhalten ● mehr Einbindung in politische und soziale Prozesse

Park

- **Sportmöglichkeiten:**
Trampoline,
Volleyballfeld,
Fußballplatz
- Möglichkeit, im Park zu picknicken
- Kulturelle Veranstaltungen im Park (vor Corona)
- Verfügbarkeit von Rasenflächen
- Volleyballfeld → Netz kann im Bürgerhaus ausgeliehen werden
- Wildwuchs/Natur
- Freie Hundefläche

- **Müll liegt überall rum**
- **Unattraktiv & trostlos, Brachfläche**
- **zu wenig Beleuchtung**
- keine Spielgeräte
- Veränderungsideen/-anfragen wurden abgelehnt
- nur ein Schild, welches über den Namen des Tamra-Parks informiert
- Unsicherheit

- **Der Park soll wie ein großer Garten gestaltet werden mit richtigem Rasen, Bäumen, Büschen, Pflanzen, Beeten**
- **Spielgelegenheiten/ größerer Spielplatz für Kinder**, auch eingezäunt (Schaukel, Rutsche, Klettergerüst)
- **Mehr Sauberkeit für die ganze Fläche und in Hemelingen allgemein**
- **Mehr Beleuchtung** (vor allem an dem Trampelpfad für abends)
- **Befestigung der Wege/Kieselweg**
- **Mehr Parkplätze**, Befestigung der vorhandenen "Wiesen-Parkplätze"
- **Parkbänke mit Rückenlehnen, Tische, Picknick, Schatten**, begrünte Pergola, mehr überdachte Sitzgelegenheiten
- **Mehr Mülleimer**
- Weniger Hundekot / eingezäunte Hundeflächen da freilaufende Hunde die Kinder einschränken, Hundekottütenspender
- Flachwurzlige Bäume pflanzen
- Bäume zur Straße (Allee-Effekt, Sicht- und Lärmschutz)
- "Polizeiauto"
- größerer Fußballplatz als jetzt
- Erneuerung der Trampolins/bessere Trampoline, Tischtennisplatten, Schachbrett o.ä.
- Naturfreundlichkeit durch z.B. Bienenstöcke und Insektenhotels, angestellte:r Gärtner:in, Urban Gardening, Hochbeete
- Der Park soll bleiben und NICHT bebaut werden

			<ul style="list-style-type: none">● Wasserhahn an ehemaliger Post installieren● Grillstelle● Aktionen planen (bspw. Bäume mit Schüler:innen pflanzen)● Steinspenden von lokalen Bauern und Bäuerinnen (für Wege und mehr Struktur)● Umweltbetrieb Bremen könnte/sollte helfen● Mehr Kontrollen, damit sich im Park abends keine Gruppen zum Drogen konsumieren treffen● alles, was gebaut wird, muss standfest und abgesichert sein● kleine "Kulturbühne" für kleinere Events, wie z.B. das Auftreten einer Schülerband, Theaterprojekte der Grundschule● Rundweg als Joggingstrecke● mehrere Nationalitäten ansprechen● Bilder vom Austausch mit aufstellen● keine parkenden Autos● Graffitiwand● Kiosk● Nutzung des Parks für Wochenmarkt● Café im Grünen mit Außenterrasse
--	--	--	--